

**RS OGH 1977/3/1 90s179/76,
130s37/78, 90s174/81, 120s44/89,
140s10/10t (140s11/10i),
120s200/10v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.03.1977

Norm

StGB §297

Rechtssatz

Die Verleumdung muss gegen eine bestimmte Person gerichtet sein, wozu genügt, dass die - wenn auch nicht namentliche - Beschuldigung so vorgebracht wird, dass nach den Umständen des Falles eine bestimmte Person als Täter in Betracht kommt (vgl SSt 13/74).

Entscheidungstexte

- 9 Os 179/76
Entscheidungstext OGH 01.03.1977 9 Os 179/76
- 13 Os 37/78
Entscheidungstext OGH 20.04.1978 13 Os 37/78
Ähnlich; Beisatz: Beamte eines Gendarmerieposten. (T1) Veröff: EvBl 1979/29 S 80
- 9 Os 174/81
Entscheidungstext OGH 12.01.1982 9 Os 174/81
Ähnlich
- 12 Os 44/89
Entscheidungstext OGH 01.06.1989 12 Os 44/89
Beisatz: Es genügt, wenn die nicht namentlich genannte Person durch Anführung von Merkmalen derart bezeichnet wird, dass sie durch behördliche Nachforschungen in einem engeren Personenkreis bestimmbar ist. (T2)
- 14 Os 10/10t
Entscheidungstext OGH 13.04.2010 14 Os 10/10t
- 12 Os 200/10v
Entscheidungstext OGH 25.01.2011 12 Os 200/10v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0096512

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.03.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at